



Gesellschaft
für Erdkunde zu Berlin

Geo-Campus Lankwitz
Malteserstr. 74-100
12249 Berlin
Fon +49 30 77007688
veranstaltungen@gfe-berlin.de

Mittwoch, 19. Juni 2019, 17.00 Uhr – Eintritt frei

Treffpunkt: Hackescher Markt 4, 10178 Berlin (vor dem Geschäft "Butlers")

Dipl.-Ing. Carl Herwarth v. Bittenfeld

Stadtplaner, Geschäftsführender Gesellschafter im Büro Herwarth + Holz, Planung u. Architektur

Stadtrundgang: Die Spandauer Vorstadt – ein historischer Stadtteil im Spannungsfeld zwischen Prominenz und hohem Aufwertungs- und Verdrängungsdruck



*Blick vom Monbijoupark mit ehemaligen Haupttelegrafenturm und Jüdischer Synagoge
(Foto: Carl Herwarth v. Bittenfeld)*

Die Spandauer Vorstadt im Berliner Ortsteil Mitte gehört zu den ältesten und am besten erhaltenen Berliner Stadtteilen. Mit seinem fast 300 Jahre alten historischen Stadtgrundriss, zahlreichen berühmten Gebäuden wie die Hackeschen Höfe, die Jüdische Synagoge oder das ehemalige Postfuhramt und einem hohen Anteil an Gebäuden aus dem 19. Jahrhundert mit vielfältig kleinteiligen Nutzungen fungiert die Spandauer Vorstadt längst als "Altstadtersatz" Berlins.

In dem größten Denkmalsbereich Berlins wurde seit der Wende und Wiedervereinigung Berlins der Großteil der Bebauung modernisiert und der historische Stadtteil mit seinen zahlreichen trendigen Geschäften, Galerien, Cafés und Restaurants ein nicht nur unter Touristen beliebtes Wohn-, Geschäfts- und Szeneviertel. Damit einhergehend ist der Aufwertungs- und Verdrängungsdruck unübersehbar. Vor diesem Hintergrund stellt sich mit Nachdruck die Frage, wie dieser Stadtteil als innerstädtischer Wohnort für breite Bevölkerungsschichten erhalten und ein adäquates Nahversorgungsangebot gesichert werden kann.

Anmeldung erwünscht unter veranstaltungen@gfe-berlin.de

Vorsitzer: Prof. Dr. Hartmut Asche | Ehrenvorsitzer: Dr. Dieter Biewald, Prof. Dr. Karl Lenz
Geschäftsstelle: Lenore Hipper | Veranstaltungen: Johanna Westphal
veranstaltungen@gfe-berlin.de | <http://www.gfe-berlin.de>